

DIES&DAS

# Journalismus unter der Lupe

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

**ZUG** Die SRG Zug ist die älteste Mediengesellschaft der Zentralschweiz. An der GV wurde das 70-jährige Bestehen gefeiert – mit einem speziellen Besuch.

In einer schnelllebigem Zeit, in der jeder mit seinem Smartphone «Reporter» spielen kann, sind verlässliche Informationen äusserst wichtig. Wie aber wird die Qualität bei den Medien gesichert? Diesen Fragen ging die älteste Mediengesellschaft der Zentralschweiz, die SRG Zug, Ende August an ihrer Jubiläums-GV nach.

## Podiumsgespräch

Zum 70-Jahr-Jubiläum besuchten die Mitglieder die Redaktion der «Neuen Zuger Zeitung» und liessen sich von Chefredaktor Harry Ziegler und Redaktorin Rahel Hug informieren, wie eine Zeitung entsteht und wie die Artikel der Journalisten geprüft werden.

Unter der Leitung von Patricia Diermeier Reichardt, Präsidentin a. i. SRG Zug, diskutierten anschliessend Harry Ziegler und Stefan Eiholzer, Leiter «Regionaljournal Zentralschweiz», über Inhalte, Redaktionskritik und Unabhängigkeit. Mit grossem Interesse konnten die SRG-Mitglieder feststellen, dass beide Redaktionen die Messlatten sehr hoch setzen und das Ziel der korrekten Information mit Engagement verfolgen.

## Qualitätsjournalismus und Politik

Dass Qualitätsjournalismus auch im politischen Leben eine wichtige Stellung hat, bestätigte Ständerat Joachim Eder. Direkt aus dem Bundeshaus angereist, brachte er die neusten Infos zum Service-public-Bericht des Bundesrates mit und legte eindrücklich

dar, mit welchen Widerständen die SRG in den nächsten Jahren zu kämpfen hat. Dabei kam die zuständige Kommission des Ständerates allerdings zu einem deutlich positiveren Schluss als jene des Nationalrates.

An der anschliessenden GV wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Patricia Diermeier Reichardt, Kathrin Blättler-Baumeler, Carmen Heinecke und Jakob Widmer wiedergewählt. Neu im Vorstand sind Arthur Kindlimann und

Peter Niederberger, Marketingleiter Zug Tourismus.

FÜR DIE SRG ZUG:  
PATRICIA DIERMEIER REICHARDT,  
PRÄSIDENTIN A. I.



Die Mitglieder der SRG Zug während des Rundgangs in der Redaktion der «Neuen Zuger Zeitung».  
PD

## NEUE ZUGER ZEITUNG

### IMPRESSUM

**Herausgeberin:** Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstrasse 76, Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch  
**Verlag:** Jürg Weber, Geschäftsleiter, Ueli Kaltenrieder, Lesemarkt, Stefan Bai, Werbemarkt.  
**Ombudsmann:** Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch  
**Publizistische Leitung:** Pascal Hollenstein (pho).  
**Redaktion Neue Zuger Zeitung:** Chefredaktor: Harry Ziegler (haz); Stv. Chefredaktorin: Samantha Taylor (st). Wolfgang Holz (wh), Chefredaktor; Charly Keiser (kk), Chefredaktor Gesellschaft/Kanton/Stadt; Samantha Taylor (st, Ressortleiterin); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Zoe Gwerder (zg); Bernard Marks (bm); Marco Morosoli (mo). Zuger Gemeinden: Rahel Hug (rh, Ressortleiterin); Raphael Biermayr (bler, Sport); Carmen Roggenmoser (cro, red. Mitarbeiterin); Andrea Muff (mua, Volontärin); Cornelia Bisch (cb, Freiamt). Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter; Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.  
**Ressortleiter:** Politik: Kari Kälin (kka, Schweiz), Stadt/Region: Robert Knobel (rk); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Reporterpool: Christian Peter Meier (cpm); SportJournal: René Leupi (le); Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hag); Apero/Agenda: Regina Grüter (reg); Foto/Bild: Lene Horn (LH).  
**Adressen und Telefonnummern:** Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug  
**Redaktion:** Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. **Abonnemente und Zustelldienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@lzmedien.ch  
**Billettkauf:** LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.  
**Technische Herstellung:** LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.  
**Anzeigen:** NZZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.  
**Abonnementspreis:** 12 Monate für Fr. 449.–/6 Monate Fr. 232.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.– (inkl. MWST).  
 Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

# Eine Reise in die Vergangenheit auf der Klosterhalbinsel

**ZUG** Die Sänger des Kirchenchores Gut Hirt besuchten den Kanton Aargau. Dabei beschäftigten sie sich mit ihrer eigenen Leidenschaft.

Eine Zeitreise durch neun Jahrhunderte und die Entdeckung eines kleinen «Wunderlandes und Bijous» prägte den diesjährigen Vereinsausflug des Kirchenchores Gut Hirt Zug. Nach kaum einer Stunde Fahrzeit war das

Reiseziel – das aargauische Wettlingen – erreicht. Auf dem Vormittagsprogramm stand die Besichtigung der Klosterhalbinsel Wettlingen unter der fachkundigen Führung von Frau Silvia Hochstrasser. «Alles im Fluss» titelte das Führungsprogramm, und dieses begann gleich beim ehemaligen Zisterzienserkloster, welches 1227 unter dem Namen Maris Stella (Meersterne) gegründet wurde.

Beim Rundgang durch die Klosteranlage galt das Interesse vor allem der reich geschmückten Klosterkirche mit dem geschlitzten Chorgestühl, den beiden Orgeln und dem Kreuzgang mit den

Glasfenstern. Mit den Ausführungen von Silvia Hochstrasser bekamen die Sängerinnen und Sänger einen guten Einblick in das Leben der Mönche, die einst das Kloster bewohnt haben.

## Das älteste Restaurant der Schweiz

Da war auch zu erfahren, dass der Chorgesang und die Musik auf der Halbinsel schon immer eine bedeutende Rolle gespielt haben. Die Rede war von Alberich Zwysig (Johann Josef Maria Zwysig), der als Zisterziensermönch 1841 den Schweizerpsalm, die heutige Nationalhymne, komponierte. Ebenso waren Karl Attenhofer (1837–1914) und

Daniel Elster (1796–1857) ein Thema, welche als Musiklehrer und Chorleiter grosse Anerkennung hinterliessen.

Beim ältesten Restaurant der Schweiz, dem «Sternen», begann ein spannender Entdeckungsspaziergang durch die Klosterhalbinsel und deren eindrückliche Geschichte. Nicht nur ein verstecktes Naturparadies gab es zu entdecken, auch unterschiedlichste Raritäten und die älteste Gartenanlage des Kantons Aargau als Kulturgut mit nationaler Bedeutung konnten bewundert werden. Zu vernehmen waren auch Geschichten über das veränderte Leben der Bewohner auf der Halbinsel im

Laufe der Zeit. Dieses wandelte sich mit den grossen Umwälzungen im 19. Jahrhundert, wo Textilfabriken entstanden, die Wasserkraft der Limmat genutzt wurde und viele Bewohner ihre Spuren hinterlassen haben. Nach zweieinhalb Stunden endete die Führung bei der ehemaligen Baumwollspinnerei, wo heute Räumlichkeiten der Kantonschule Wettlingen als auch Handwerksbetriebe und Künstler untergebracht sind. Wieder im 21. Jahrhundert angekommen, galt ein grosser Dank Silvia Hochstrasser, die mit viel Wissen und unterhaltsamen Anekdoten die Chormitglieder auf die unvergessliche Zeitreise mitgenommen hat.

## Einkehr im Schloss

Nach so vielen Eindrücken machte sich Hunger bemerkbar. Aber da war vorgesorgt, denn im Restaurant Schloss Schartenfels, hoch über Baden, wartete ein feines Essen mit dem nötigen Wettinger Rebensaft auf die Chörler. Applaus ging an Wendelin Murer, der seinen Car durch die verschiedensten engen Strassensperren souverän hinauf zum Schloss chauffiert hat. Am Nachmittag war Bewegung angesagt. Vom Schartenfels führt ein Wanderweg entlang des Lägerhanges quer durch die Rebhänge mit fantastischem Ausblick auf Baden und die Umgebung. Das wollten sich die Kirchenchorsänger nicht entgehen lassen und starteten die fast einstündige Wanderung mit viel sportlichem Elan. Selbst Petrus liess die Schleusen zu diesem Zeitpunkt schliessen.

Bevor es wieder heimwärts ging, war noch ein kurzer Aufenthalt in der Altstadt von Baden geplant. Da blieb nochmals Zeit, fröhlich zusammensitzen und die schönen und interessanten Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Da war man sich einig, warum in die Ferne schweifen, wenn viele schöne Ecken der Schweiz so nahe sind.

FÜR DEN KIRCHENCHOR GUT HIRT, ZUG:  
MARTHA RÖÖSLI, PRÄSIDENTIN

ANZEIGE

GEWUSST WO

# JUBILÄUMSFEST

Samstag 17. Sept.  
10-15 Uhr  
Neuheim



tagesschule  
elementa

Stärken stärken.  
Lernen lernen.



10.30 Uhr:  
Bruno Hächler & Band, Konzert für Kinder  
Eintritt frei

Kinderanimationsprogramm  
Workshops für Erwachsene

www.tagesschule-elementa.ch